Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Ihrlandt

urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Yhrlandt.

YHrlandt so auff Grichischer vñ Latinischer Sprach Hibernia genant/ ist kleiner dan Engeland/ helt aber 170. Cantaredē: Cantaredus aber bedeutet ein ort Lands so gros/ das 100. Meyerhöue darauff stehen kunnen. Es ist ein ebenes vnd bergicht Erdrich/ weich vnd Wassericht/ wäldich vnd sumpficht/ hat aber doch auf seinen ortern schone ebne/ aber des gewäldes halben gar wenig. Es hat fette Ecker/ vnnd ist Getreides halben gar gluckselig. das Gebirg hat vil Vieh/ vnd das Gewält vberflussig vil Wildes. Wiewol diese Insel reicher ist an Gewälde dan an Getreide/ vñ mehr gras dan Roggen gibt. Die Weitzenkornlein sindt alda gar mager vnd klein/ das man sie nicht wol mit einem Sieb seubern kan. Es wirdt auch dis Landt mit mehr Sturmwinden vnd Platzregen vberfallen dan andere Länder/ hat kein Weingart/ gibt aber viel Honigs vnd Milch. Wird auch von vilen herlichen Wässern zertheilet vnd befeuchtet. die meisten deren/ quellen aus den Schlunden der Erden vnd Brunadern heraus: die andern aber lauffen aus den stehenden Lachen vnd Seen durch die Insel/ vnderscheiden vnd theilen dieselb in jhre besondere theil. Am andern theil des Gebirgs Bladin entspringen drey edler Fluß/ vñ werdē die drey Geschwester genant/ weil sie dreyer Geschwester nahmen haben/ nemlich Berna laufft durch Lechliniam/ Eoyrus durch Ossiriam/ Siuru durch Archsinam vnd Trebaeciam/ fallen bey Wasserfort in das Meer. Sinnenus ist der furnembst vnder allen Flüssen/ von wegen seiner herlichen grösse/ vnd weites außfliessens/ ist sehr Fischreich/ entspringt aus einem grossen vnd schonen See/ vnd theilet sich mit zweyen armen in zwey widerwertige vnd verscheidene theil der Welt. Es hat das Land viel Lachen/ vnnd ist sehr Fischreich/ insonderheit von Salmen/ Förnen/ vnd Ael. Der Flus Sinnenus hat auch vil Pricken/ sonst andere köstliche Fisch/ welche in andern Landen in süssen Wässerē sindt/ haben sie nicht/ als Schnöck/ Kresling/ vnd andere so nicht aus den Meer wässern komen. Aber dagegen haben diese Lachen ein besondern art von Fischen/ welche in andern Landen nicht gefunden werden: etliche sindt lenger vnd runder als die Forellen/ die haben ein weis/ vollig/ vnd wolschmeckig Fleisch/ sindt denen gleich/ allein das sie grösser köpff haben: andere sindt von grösse/ farbe/ vnd geschmack den Heringen gleich/ allein das sie flecken haben. Im land Media bey Fonera sindt drey See/ aber nicht von ein ander geschieden/ deren jeder ein besondere art der obgemelten Fisch hat: vnd komen doch kein andere Fisch/ wiewol sie durchlauffendes wassers halben offene weg haben/ darein. dan so dieser Fisch einer aus dem Lachen in ein ander getragen wirdt/ stirbt er/ oder begibt sich widerumb zu seinem vorigen wasser. Diese Insel hat vor andern Landen vberflüssig viel Habich/ Falcken/ vnd Sperber. Der Adler siehet man alda ein solche anzal/ wie in andern ortern die Weihen. die Kränch versamlen sich im Land mit solcher menge/ das man dern offt hundert in einer herde findet. Es seind auch alda Vögel Bernace genant/ den Enten gleich/ aber kleiner/ welche die Natur wunderbarlich wider die Natur herfur bringet. dan zum ersten entspringt sie aus den Dennen beumen/ welche vber das wasser hangen/ gleich wie ein Gummi/ darnach bekummen sie harte schalen wie Moscheln/ darin sie mit den schnäbeln ab den beumen hangen/ so lang bis sie mit der zeit harte federn bekummen/ fallen sie als bald ins Wasser/ oder schwingen sich frey auff in die lufft. Es schreibt Syl-

uester

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

OCCID
Cout and Calfe
Dorsey
Blaskey cite and
Aride
Balen
Dionkeran
O Mahoundes
Des Mondes
Mac Gyllecod
Berr hauen
C. Iough
Croke hauen
Doulmore
Cape Clere
Baletymore
Inesevrkin
Long kyne
Condore
Mac Arte More
Knyfort of the Valley
MONONIA
MOUNSTER
Conolagh
Corke
Cours
Clonne
Balenermartymore
Iorghlin
Clonnell
GARAD FITZIOHNS
LORD POWLES
Kylmatomage
Waterford
WATERFORD
Tour of hemhel
Bay of Sidert
Saltes
Arran ins:
Kilcorne
Kylbrose
Tuan Mortal
Baron of Ibercan.
Balencolin
Ingulyn
Galtymore
Balancery
Angmeure
The Erle of Tourro
Ardenahyne
O Flechtenes
CONNACIA
Balagre
Connac
O: Comaymagh
The Erle of O Maddyn
Clan Risard
Kylmanach
Athaslyl
Kylmany
Ardcolume
Kyllagh
Calane
Grascourt
Belamyer
Dunmore
Duamase
Carlow
Bahadam
Bernast
Lyghna
Kyldar
Rosse
Olderes
Slane
Deepes
Clohamon
Galtarry
Clogheno
Talbotstown
Ralphy
Conal
Kilmacow
Kilmacomy
Kydkeny
Rosserry
Dillon
Portmych
Gowernor
Shyan
Morymor
Balibertre
Bard of Iyernan
Estmi
Porrelester
Drumy
Carberry
Dungarvan
Ardmore
Youghal
Irlandes
Hibernicum Mare Margaritas
sed subfuscas et luentes generat Polyt
Scala milliarium Ang
10
20
30
40
I.B. excud.
HIBERNIAE
BRITANICAE INSV
LAE NOVA DES
CRIPTIO.
ERYN.
Irlandt
MERIDIES.

OCCID
Ex Gyraldo Camb.
CONNA
ELISABET D.G. ANG. FRAN. HIB. FI
POSIT DEUM AD
IUTOREM MEUM
CHTICUM MARE
Gyraldo Cambrensi
Red bay
Bay of Sligo
Tellyng
Dunbrose
Dungal
Asserou
Balashyn
Mac Swyne
Arrany
Bolocke
HUIDONIA
Ouulsterter
Lac Derr
Purgatorium S. Patricij hujus
Farmana
Dongall
Tre Conel
Castel Fynne
O:Denel
Lac Subilly
O:Doghyrdy
Glenwyssha
Old Castel
C. Loger
Castel Derry
O:Castane
Lac Foyle
Lac Anire
Mac Mahaone
O Carty
Ryne
Lac Arany
Navery
Dunb
Ila Insula
Gulduf
Tyrone
Armach
Metropolis
Colerrunie
Dunlysbe
Alexander
Masserine
Belfast
Glamerne
Skyrrie of port Rush
Dundrum
Racklyn
Stone orter
Mordens
Dunsord
Gillecaren
Rallean
SCOTIA
Faudel
Hanc insulæ partem Anglis incolendam dedit Elisabetha Angliæ regina; Coloniaque ducta est Duo Stuetho equite aurato 1572.
SEPTENTRIO
RIENS

uester Giraldus ein Englischer/er hab offtmals solcher junger Vögel am gestade des Meers gar viel an einem baum mit augen geschen in den schalen hangen/ die schon volkomlich warē. es komē aus jrer vermischung keine Eyer/ drum̃ sie auch keine jungē bruten kunnē/ werden an vilē ortē in der Fasten nebē dem Fischwerck gessen/ weil sie von keinem flei'ch gezielet worden. Was aber vnzehlich mehr wunderer art von Vögeln im Lande gefunden werden/ sampt anderen dingen/ hat gemelter Author nach notturfft beschriebē. Es hat diese Insel bey nahe allerley wilde Thier/ sonderlich der wilden Schwein ein grosse menge: aber alles gethierd/ wild oder zam/ sind kleiner alda dan vff andern orten. hat kein gifftige thier: dan auch die Spinnen vnd Eidechs darinnen sindt vnschedlich. da ist nimmer Erdbibung/ selten im jahr das man Donnern höret. In Mamonia ligt ein See die hat zwo Inseln/ vnd stehet vff der grössern ein Kirch/ vnd vff der kleinern ein Capell. In die grosse hat nie einig Weib oder gethierd weibliches geschlechts kunnen eingehen/ welches nit von stund an gestorben/ wie solchs mit katzen/ hunden/ vnd andern thieren weiblichs geschlechts befunden. aber in der kleinen ist nie einig mensch gestorben/ oder naturlichs tods sterben kunnen. In Vltonia ist auch ein See/ begreifft in sich zwo Insulen: in der einen hat es ein Kirch guter Religion/ vnd ist gar schon vnd lustig: in der andern ist es raw vnd erschrecklich/ sol allein den Teufeln (wie man sagt) zugeeignet sein. dieses ort hat neun gruben/ so jemants in deren einer benachtiget/ wird er alsbald von den Teufelen angegriffen/ vnnd die gantze nacht mit solchen peinen geplaget/ das des morgens kaum ein zeichen des lebens an jm zu spuren. In Mammonia ist ein brun/ so sich jemants darin weschet/ wird er von stund an greis. dagegen ist ein brun im hindern Vltonia/ so jemants damit gewäschen/ wird er nit greis. In Connachia ist ein Brun oben vff der spitzen eines hohen bergs/ gibt suß wasser/ vnd alle 24. stunden zwey mal am wasser abnimbt/ vnd zwey mal wider vberleufft/ gleich des Meers natur ist. In Vltonia gegen Norden ist ein Wasserquel/ welcher seiner grossen kelte halben/ so man holtz darein wirfft/ in sibenjahren dasselb in Steine verwandelt. In Connachia ist auch ein Brun/ welcher allein den menschen nutz vnd dienlich/ dem vieh aber vnd allen anderen Thiren schedlich. Es ist ein Brun in Momonia/ so bald ein mensch denselbigen anruret/ regnet es gewaltiglich in derselben prouintz. Das volck in dieser Insel brauchen zarte schwartze wullen kleider (dan die Schaeff sind alle gar schwartz) sind aber vnformlich gemacht.

Sie tragen auch gar kleine Cappen/ welche jnen bis an die Elenbogen gehen. Jm reiten brauchen sie keine Sättel/ Stieffel/ noch sporen/ haben allein ein ruthe damit sie die pferd zum lauff treiben vnd reitzen/ brauchen doch zeume/ welche jhnen zugleich ein halffter mit sein kunnen/ vnd also gemachet/ das sie die Roß welche des grasens gewohnet/ am weiden nixt hindern. ziehen in den krieg nackent vnnd vngewapent/ brauchen doch dreierley gewehr/ lange spies/ wurffpfeil/ vñ beihel.

Ist ein bewrisch vnd vngastfrey volck. Jhr grösester lust ist Mussiggang/ vnd Freyheit achten sie fur gros Reichthumb/ vnnd haben sonderlichen lust zu den Musicalischen Instrumenten.